

Ist unser Bargeld noch zu retten?

Vortrag und Diskussion zur Zukunft des Geldes

An der Supermarktkasse wird mit dem Smartphone bezahlt, der Online-Einkauf via PayPal, im Restaurant mit Kreditkarte: Für viele alltägliche Dinge wird schon längst kein Bargeld mehr benötigt. Oder doch? Kaum jemand in der Welt bezahlt so gerne mit Münzen und Scheinen wie die Deutschen. Von Bedenken bei Datenschutz und Privatsphäre, der Sorge vor negativen Zinsen bis zur handfesten Verschwörungstheorie reichen die Argumente der Bargeldbefürworter.

Warum das so ist und wie die „Zukunft des Geldes“ aussehen wird, ist Thema eines Vortrags mit anschließender Diskussion **am Dienstag, dem 26. März 2019, 19 Uhr**, in der Musikschule Freiberg, Brückenstr. 3.

Der Referent Friedbert Damm, Tympanon Wirtschaftsberatung Dresden, hat nach seinen juristischen Abschlüssen über 30 Jahre bei einer deutschen Großbank in leitenden Funktionen gearbeitet und berät heute gewerbliche Unternehmen wie Einrichtungen der öffentlichen Hand.

Eine Veranstaltung der Reihe "Kontrovers vor Ort" der Volkshochschule Mittelsachsen in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Der Eintritt ist frei.

www.vhs-mittelsachsen.de